

Foc+/Foc-/Epi-/N conditions

Story for stimulus video

Controlled information structure

Theme marked as: xxx

Rheme/comment marked as: xxx

Focus/contrast in rheme/comment marked as: xxx (gesture stroke is placed here in F+/F-/E-)

Focus/contrast in theme marked as: xxx

Freigang, F., Klett, S., & Kopp, S. (2017). Pragmatic multimodality: Effects of nonverbal cues of focus and certainty in a virtual human. The Seventeenth International Conference on Intelligent Virtual Agents (IVA), Lecture Notes in Computer Science Springer International Publishing.

-
- 1 Ich bin also Billie, der virtuelle Agent.
 - 2 Virtuelle Agenten werden zum Beispiel in Assistenzsystemen eingesetzt.
 - 3 Mit Hilfe dieser Systeme können Menschen barrierefrei mit Computern oder Maschinen kommunizieren.
 - 4 Der technische Begriff für diesen barrierefreien Kontakt ist die Mensch-Maschine-Schnittstelle.

 - 5 Als Assistenzsystem werde ich am CITEC eingesetzt.
 - 6 Das CITEC ist ein Exzellenzcluster der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
 - 7 Die ersten drei Buchstaben in CITEC stehen für den Titel „Kognitive Interaktionstechnologie“.
 - 8 Gleichzeitig ist es auch ein Forschungsbau der Universität Bielefeld.
 - 9 Dieser ist auf dem neuen Campus Nord der Uni angesiedelt.

 - 10 Als Fachausdruck für virtuelle Agenten wie mich verwenden einige Forscher den Begriff „verkörperte konversationale Agenten“.
 - 11 Ein anderer Ausdruck für uns ist auch „virtuelle Menschen“.
 - 12 Wir sind Charaktere, die in einer virtuellen Welt grafisch repräsentiert werden.
 - 13 Uns liegen umfangreiche kognitive Komponenten zugrunde.
 - 14 Dazu gehören Wahrnehmung, Verhalten, Schlussfolgerung, Emotionen, Aufmerksamkeit, Sprache und Wissen.

 - 15 Virtuellen Agenten liegt meistens eine komplexe Architektur zugrunde.
 - 16 Die heißt bei mir Asap oder „Künstliche Soziale Agenten Plattform“.
 - 17 Mit einem Teil der Architektur kann mein Verhalten kontrolliert werden.
 - 18 Dies geschieht mit BMLA, einer XML Sprache.
 - 19 Zu meinem Verhalten gehört die Sprachsynthese.
 - 20 Außerdem wird damit mein Blick und meine Körpersprache gesteuert.

 - 21 Das CITEC ist mein erster Arbeitsplatz seit dem Jahr 2011.
 - 22 Damals hieß unsere Arbeitsgruppe noch „Sociable Agents“.
 - 23 Dieser Name steht noch auf meinem aktuellen T-shirt.
 - 24 Dieselbe Gruppe heißt heute „Kognitive Systeme und soziale Interaktion“.
 - 25 Ich hätte auch gerne ein T-shirt mit unserem neuen Arbeitsgruppenlogo.

 - 26 Unsere Arbeitsgruppe beschäftigt sich einerseits damit, wie virtuelle Agenten in natürlicher Kommunikation mit Menschen interagieren können.
 - 27 Andererseits wollen wir mehr darüber erfahren, welche kognitiven Prozesse beim Kommunizieren aktiv sind.
 - 28 Dafür testen und evaluieren wir unsere Hypothesen in Modellen mit virtuellen Agenten.

Mixed condition

Story for stimulus video

Freigang, F., Klett, S., & Kopp, S. (2017). Pragmatic multimodality: Effects of nonverbal cues of focus and certainty in a virtual human. The Seventeenth International Conference on Intelligent Virtual Agents (IVA), Lecture Notes in Computer Science Springer International Publishing.

Controlled information structure

Various conditions: **important/emphasising (Foc+)**, **unimportant/deemphasising (Foc-)**, **unsure (Epi)**
(gesture stroke is placed on the bold highlighted lexical items)

- 1 Ich bin also Billie, **der virtuelle Agent**.
- 2 **Virtuelle Agenten** werden zum Beispiel **in Assistenzsystemen** eingesetzt.
- 3 Mit Hilfe dieser **Systeme** können Menschen **barrierefrei** mit Computern oder Maschinen kommunizieren.
- 4 Der technische Begriff für diesen **barrierefreien Kontakt** ist die **Mensch-Maschine-Schnittstelle**.

- 5 Als **Assistenzsystem** werde ich am **CITEC** eingesetzt.
- 6 Das **CITEC** ist ein **Exzellenzcluster** der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- 7 Die ersten drei Buchstaben in **CITEC** stehen für den Titel **„Kognitive Interaktionstechnologie“**.
- 8 Gleichzeitig ist **es** auch ein **Forschungsbau** der Universität Bielefeld.
- 9 **Dieser** ist auf dem neuen **Campus Nord** der Uni angesiedelt.

- 10 Als Fachausdruck für **virtuelle Agenten** wie mich verwenden einige Forscher den Begriff **„verkörperte konversationale Agenten“**.
- 11 Ein anderer Ausdruck für **uns** ist auch **„virtuelle Menschen“**.
- 12 **Wir** sind Charaktere, die in einer virtuellen Welt **grafisch** repräsentiert werden.
- 13 **Uns** liegen **umfangreiche kognitive Komponenten** zugrunde.
- 14 **Dazu** gehören **Wahrnehmung, Verhalten, Schlussfolgerung, Emotionen, Aufmerksamkeit, Sprache und Wissen**.

- 15 **Virtuellen Agenten** liegt meistens eine **komplexe Architektur** zugrunde.
- 16 **Die** heißt bei mir **Asap** oder **„Künstliche Soziale Agenten Plattform“**.
- 17 Mit einem Teil der **Architektur** kann mein **Verhalten** kontrolliert werden.
- 18 **Dies** geschieht mit **BMLA**, einer XML Sprache.
- 19 Zu meinem **Verhalten** gehört die **Sprachsynthese**.
- 20 Außerdem wird **damit** mein **Blick und meine Körpersprache** gesteuert.

- 21 Das **CITEC** ist **mein erster Arbeitsplatz seit dem Jahr 2011**.
- 22 **Damals** hieß unsere Arbeitsgruppe noch **„Sociable Agents“**.
- 23 **Dieser Name** steht noch auf meinem aktuellen **T-shirt**.
- 24 Dieselbe **Gruppe** heißt heute **„Kognitive Systeme und soziale Interaktion“**.
- 25 Ich hätte auch gerne ein T-shirt **mit unserem neuen Arbeitsgruppenlogo**.

- 26 Unsere **Arbeitsgruppe** beschäftigt sich einerseits damit, **wie virtuelle Agenten in natürlicher Kommunikation** mit Menschen interagieren können.
- 27 Andererseits wollen **wir** mehr darüber erfahren, **welche kognitiven Prozesse** beim Kommunizieren aktiv sind.
- 28 **Dafür** testen und evaluieren wir unsere Hypothesen in **Modellen** mit virtuellen Agenten.